

Vermischtes.

G. Wending, 3. Nov. Des Sommers Last und Mühen sind vorüber und die Früchte des Feldes liegen nun geborgen in der Scheune. Bereits wächst in frischgewendeter Furche neue Frucht für das kommende Jahr. In der Natur hat ein allgemeines Absterben begonnen und der wellende Wald glitzert wie Gold. In dieser stillen Zeit des Wellens und Absterbens feiern wir Allerheiligen-Allerseelen. Dieses Fest läßt uns zurückerinnern an unsere Verstorbenen, liebe Freunde und Bekannte. Wir zollen ihnen treues Gedenken, indem wir ihre Gräber schmücken und im Gebete uns ihrer erinnern. Lieblich schaute der Sonne Antlitz auf die blühenden und funkelnden Gräber unseres Friedhofes. Unter großer Theilnahme setzte sich die Prozession am Sonntag nach der nachmittägigen Andacht von der Stadtpfarrkirche zum Gottesacker in Bewegung und betend zogen die Gläubigen durch die Reihen der im schönsten Schmucke dastehenden Gräber. Nach Einsegnung derselben fand in der neurestaurierten St. Johanneskirche die Totenvesper statt. Mögen die Toten ruhen in Frieden!